

Die Regionaldirektorin	
<b>Drucksache Nr.:14/0505-1</b>	

	23.03.2022
Fraktionsanfrage Antwort	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Mobilität	zur Kenntnis	24.05.2022	

**Betreff: Antwort auf die Anfrage der Fraktion Die Linke  
ÖPNV als Jobmotor - Rückschlüsse der Studie des VDV auf die Potentiale für  
das Ruhrgebiet**

**Antwort:**

1. Welche Zahlen liegen zu den volkswirtschaftlichen Effekten des ÖPNV für das Verbandsgebiet vor bzw. könnten gemessen an dem Gutachten für die Region abgeleitet werden?

Antwort: Für den Betrachtungsraum des Verbandsgebietes liegen keine Zahlen zu den volkswirtschaftlichen Effekten des ÖPNV vor. Infolge der unterschiedlichen teilregionalen Besonderheiten und betriebsorganisatorischer Unterschiede ist auch eine Ableitung von Zahlen für das Verbandsgebiet aus den vorhandenen Kennzahlen für die RVR-Verwaltung nicht seriös möglich.

2. Wie können sich die geplanten Investitionen des Bundes oder des Landes in den ÖPNV aber auch in den Güterverkehr zur Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene oder den Wasserweg auf die Beschäftigungssituation auswirken?

Antwort: Es ist davon auszugehen, dass Investitionen in den Verkehrssektor, insbesondere in die Verkehrsträger des Umweltverbunden, auch lokal bzw. regional positive Beschäftigungswirkungen haben werden. Diese sind im Einzelnen jedoch für die RVR-Verwaltung nicht bezifferbar. Die Beantwortung dieser Frage würde eine umfangreiche wissenschaftliche Studie erfordern.

3. Welche Projekte aus dem regionalen Mobilitätskonzept wären seitens des Bundes und des Landes stärker in den Blick zu nehmen, um den ÖPNV als Jobmotor aber auch als Faktor zum Erreichen der Klimaziele weiterzuentwickeln?

Antwort: Grundsätzlich ist Bestandteil der Projektstruktur des Regionalen Mobilitätsentwicklungskonzeptes für die Metropole Ruhr, dass in der Regel nicht Bund oder Land die Projektansätze und Vorhaben umsetzen, sondern Akteure aus der Region. Dies vorweggestellt erscheint ein Engagement bzw. finanzielle Unterstützung von Bund und Land insbesondere für die folgenden Projektideen in der Weise vielversprechend, als die genannten Projekte wesentliche positive Beschäftigungswirkungen entfalten dürften:

- M-A 1.5 Dortmund Airport - Anbindung an den regionalen ÖPNV schaffen
- M-A 2.1 Stationen als Willkommensorte - Ausstattungsstandards für die Gestaltung von Verkehrsstationen und des Umfelds
- M-I 1.1 Schiene 2040 - Ausbauplanung für die Schieneninfrastruktur in der Metropole Ruhr
- M-I 1.2 Städte an die Schiene - leistungsfähige ÖPNV-Anbindung für Städte ohne Schienenanbindung

Sachbearbeiter/in	Referat / Referatsleiter/in	Bereich / Beigeordnete/r	Regionaldirektorin Karola Geiß-Netthöfel
<b>Gabryszczak, Torsten</b>	<b>Wagener, Maria</b>	<b>Bereich III Planung</b>	
Akt.zeichen		<b>Kuczera, Stefan</b>	